



Kanton Basel-Landschaft

# Fragebogen über Einkommen und Vermögen

# 2011

## für die provisorische Berechnung der Staats-, Gemeinde- und direkten Bundessteuer

Reg-Nr.  
Einreichungsfrist

Person-Id.  
Gemeinde

### Personalien, Berufs- und Familienverhältnisse bei Eintritt in die Steuerpflicht

#### Person 1 (P1) oder Ehemann (EM)

#### Person 2 (P2) oder Ehefrau (EF)

Name Vorname

Name Vorname

Geburtsdatum

Geburtsdatum

Zivilstand

Beruf/Tätigkeit

Beruf/Tätigkeit

Arbeitgeber

Arbeitgeber

Arbeitsort

Arbeitsort

Treffen die eingesetzten Angaben nicht zu, bitten wir um eine Richtigstellung

► Wir empfehlen Ihnen, **vor dem Ausfüllen** des Fragebogens die allgemeinen Informationen auf Seite 4 zu lesen.

**Bitte leer lassen**

Datum/Einreichung:

Datenvorerfassung:

Veranlagung:

Rektifikat:



# Erläuterungen zum Fragebogen über Einkommen und Vermögen

## Einkünfte im Inland

### 1. Einkünfte aus Erwerbstätigkeit

Unselbständig Erwerbende haben den Nettolohn, Selbständigerwerbende ihr Einkommen aus selbständiger Erwerbstätigkeit anzugeben.

### 2. Einkünfte aus Sozial- und anderen Versicherungen

Es sind die AHV-/IV-Renten, Pensionen, ALV, EO usw. anzugeben.

### 3. Wertschriftenertrag

Hier ist der voraussichtliche Bruttoertrag einzutragen.

### 4. Übrige Einkünfte

Darunter fallen beispielsweise Erwerbsausfallentschädigungen, Unterhaltsbeiträge für sich selbst und für minderjährige Kinder, Gewinne aus Lotterien usw.

### 5. Einkünfte aus Liegenschaften

Tragen Sie hier die Nettoerträge der Liegenschaften ein (Eigenmietwert/Mietzinsen abzüglich Unterhaltskosten und Hypothekarzinsen).

## Abzüge

### 7. Berufsauslagen

Die pauschalierten Berufsauslagen betragen:

Fahrtkosten	UAbo bis	CHF	840
Verpflegungsmehrkosten	mit Verbilligung durch den Arbeitgeber	CHF	1'600
	ohne Verbilligung durch den Arbeitgeber	CHF	3'200
Übrige berufsbedingte Kosten		CHF	500

### 8. Unterhaltsbeiträge

Es sind die Unterhaltsbeiträge an den geschiedenen oder getrennt lebenden Ehegatten sowie die Alimente für die minderjährigen Kinder anzugeben. Dasselbe gilt für Unterhaltsbeiträge an Personen in aufgelöster eingetragener Partnerschaft.

### 9. Versicherungsabzug

Folgende Höchstbeträge können abgezogen werden:

Ehepaare oder eingetragene Partnerschaften	CHF	4'000
Übrige Steuerpflichtige	CHF	2'000
zusätzlich für jedes Kind	CHF	450

### 10. Weitere Abzüge, beispielsweise

(kleine) Säule 3a	höchstens	CHF	6'682
-------------------	-----------	-----	-------

### Abzug für Kinder

Tragen Sie die Anzahl Kinder ein (pro Kind werden CHF 750 vom Einkommens-Steuerbetrag abgezogen).

## Vermögen

Es sind das voraussichtliche Vermögen und die Schulden per Ende Jahr anzugeben.

➔ Weitere Informationen finden Sie auf der nächsten Seite oder unter [www.steuern.bl.ch](http://www.steuern.bl.ch).

# Allgemeine Informationen

Dieser Fragebogen wird allen im Kanton Basel-Landschaft neu steuerpflichtigen Personen zugestellt. Dieses Formular erhält auch die Ehefrau oder die Person 2 nach dem Tod des Ehemannes oder der Person 1 sowie nach einer Scheidung/Auflösung der eingetragenen Partnerschaft oder Trennung. Darin sind die voraussichtlichen Einkünfte und die Abzüge, das voraussichtliche Vermögen und die Schulden am Ende des Jahres und die Anzahl Kinder anzugeben. Diese Angaben (**Schätzung**) bilden die Grundlage für den **provisorischen Bezug** der Staats-, Gemeinde- und Bundessteuer und erlauben der Steuerverwaltung, eine entsprechende Vorausrechnung zuzustellen. Damit werden hohe Steuernachforderungen vermieden. Für die definitive Veranlagung sind diese Angaben nicht massgebend.

Eine vollständige Steuererklärung ist in der Regel erst zu Beginn des folgenden Jahres auszufüllen.

## Zuzug aus einem anderen Kanton

Bei Zuzug aus einem anderen Kanton sind die voraussichtlichen Einkünfte und die Abzüge des *ganzen Jahres* (Zuzugsjahr) sowie das voraussichtliche Vermögen und die Schulden am 31. Dezember einzutragen.

## Scheidung/Auflösung der eingetragenen Partnerschaft oder Trennung

Bei Scheidung/Auflösung der eingetragenen Partnerschaft oder bei rechtlicher oder tatsächlicher Trennung bzw. gerichtlich aufgelöster Partnerschaft werden diese Personen für das ganze Steuerjahr getrennt besteuert. Es sind die voraussichtlichen Einkünfte und die Abzüge des *ganzen Jahres* sowie das voraussichtliche Vermögen und die Schulden am 31. Dezember anzugeben.

## Zuzug aus dem Ausland oder Austritt aus der Quellensteuer

Bei Zuzug aus dem Ausland oder Austritt aus der Quellensteuer ist nur das *seit dem Zuzug bzw. Austritt bis Ende Jahr* erzielte Einkommen steuerbar (unterjährige Steuerpflicht). Die ab dem Zuzug bzw. Austritt angefallenen effektiven Aufwendungen können abgezogen werden. Sozialabzüge und pauschalierte allgemeine Abzüge sind auf ganzjährige Verhältnisse ausgelegt. Sie sind deshalb anteilmässig zu kürzen. Die Vermögenssteuer berechnet sich auf Grund des Vermögens am Stichtag (31. Dezember), sie wird aber nur anteilmässig (für die Dauer der Steuerpflicht) erhoben.

Es sind deshalb die vom Zuzugsdatum bzw. Austrittsdatum (Beginn der Steuerpflicht) bis zum 31. Dezember erzielten Einkünfte und die Abzüge sowie das Vermögen und die Schulden am 31. Dezember anzugeben. Die zur Ermittlung des satzbestimmenden Einkommens notwendigen Umrechnungen werden von der Steuerverwaltung vorgenommen.

## Tod des Ehemannes oder der Person 1

Die Ehefrau oder die Person 2 hat nach dem Tod des Ehemannes oder der Person 1 die voraussichtlichen Einkünfte und die Abzüge ab dem auf den Todestag folgenden Tag bis Ende Jahr sowie das voraussichtliche Vermögen und die Schulden am 31. Dezember anzugeben. Im Übrigen gelten die gleichen Grundsätze wie bei Zuzug aus dem Ausland (unterjährige Steuerpflicht).

## Staatssteuer-Fälligkeiten

Beginnt die Steuerpflicht **vor** dem 30.09. des Steuerjahres, so werden die periodisch geschuldeten Einkommens- und Vermögenssteuern per 30.09. des Steuerjahres fällig.

Beginnt die Steuerpflicht **nach** dem 30.09. des Steuerjahres, so werden die periodisch geschuldeten Einkommens- und Vermögenssteuern per 31.12. des Steuerjahres fällig.

Ist bis zum Fälligkeitstermin keine Steuerrechnung gestellt worden, so ist die Steuer 30 Tage nach Rechnungsstellung fällig.

## Bundessteuer-Fälligkeiten

Die Steuer wird am 1. März des dem Steuerjahr folgenden Jahres fällig, zahlbar innert 30 Tagen.

Ist bis zum Fälligkeitstermin keine Steuerrechnung gestellt worden, so ist die Steuer 30 Tage nach Rechnungsstellung fällig.

## Vergütungs- und Verzugszinsen

Für vor der Fälligkeit geleistete Vorauszahlungen werden bis zum Fälligkeitstermin Vergütungszinsen gutgeschrieben. Nach Ablauf der Zahlungsfrist werden Verzugszinsen erhoben.

## Bestellung Einzahlungsscheine

Einzahlungsscheine für Vorauszahlungen können unter 061 552 51 40 oder [www.steuern.bl.ch](http://www.steuern.bl.ch) bestellt werden.